

# Peter Pan im Deutschunterricht

**Beitrag von „Vanessa“ vom 22. August 2010 20:11**

Hallo!

Hat jemand von euch schonmal die Geschichte von Peter Pan im Deutschunterricht gelesen und besprochen?

Habe eine 4.Klasse und bin noch auf der Suche nach einer schönen Lektüreeinheit.

Vielleicht kann mir ja jemand von seinen Erfahrungen berichten.  
Konnte leider bisher nichts im Netz finden.

Liebe Grüße  
Vanessa

---

**Beitrag von „icke“ vom 22. August 2010 21:10**

Hallo Vanessa,

Peter Pan habe ich letztens selbst gelesen und finde das schon ganz schön anspruchsvoll, aber da kannst du deine Klasse sicherlich besser einschätzen...

Unterrichtsmaterial dazu habe ich auch nicht ... aber eine andere Empfehlung: ich habe in meiner Ausbildung mal mit einer 4.Klasse "Sophiechen und der Riese" von Roald Dahl gelesen (und auch die Prüfungsstunde dazu gehalten) und kann das Buch nur empfehlen. Es gibt dazu vom Verlag auch Unterrichtsmaterialien, man kommt aber auch von sich aus schon auf viele Ideen. Die Kinder haben das Buch geliebt (ich übrigends auch) und selbst die schwachen Leser haben bis zum Schluss durchgehalten (war insgesamt aber eine sehr leistungsstarke Klasse).

LG icke

---

**Beitrag von „Vanessa“ vom 23. August 2010 15:20**

Hi Icke,

vielen Dank für deine Antwort. Ich würde gerne eine Frage daran anschließen:

Wie arbeitest du mit einer Ganzschrift? Während des Refs haben wir natürlich mal darüber gesprochen, aber irgendwie habe ich es jetzt bereits zweimal in der Praxis versucht und irgendwie nicht ganz glücklich damit. Wie gehst du mit schnellen Lesern und extrem langsamen und unmotivierten Lesern um? Wann arbeitest du wie im Klassenverband? etc ect

Würd mich freuen, wenn du mal kurz von deinen Erfahrungen berichten magst.

Danke

Vanessa

---

### **Beitrag von „icke“ vom 27. August 2010 21:24**

Hallo Vanessa, tut mir leid, dass ich erst jetzt antworte, aber die letzte Woche war bei mir die erste Schulwoche und ich war immer zu müde...

Das Problem ist auch, dass die Einheit in meiner Ausbildung war und also schon ein paar Jährchen her. Seitdem war ich nur in Klasse 1/2 (bzw. in Elternzeit) und hatte keine Gelegenheit mehr, eine Ganzschrift zu behandeln. Ich schreib aber mal auf, woran ich mich noch erinnern kann. Ich weiß, dass ich den Kindern immer wieder Zeit gegeben habe auch im Unterricht zu lesen und zusätzlich Hausaufgaben gegeben habe. Um auch langsamen Lesern den Anschluss zu gemeinsam behandelten Kapiteln zu geben habe ich die schnellen Kinder auch mal Kapitel nacherzählen lassen und ich glaube ich habe auch immer wieder Teile vorgelesen (war halt auch ein umfangreiches Buch).

Ich kann mich erinnern, dass ein Kapitel szenisch nachgespielt wurde und das wir zu einem anderen ein Comic gezeichnet haben. Es gab auch mal Fragen zum Text (dafür habe ich auch die Anregungen aus dem Begleitmaterial genutzt). Das Tolle an dem Buch war außerdem, dass der darin vorkommende Riese eine sehr eigene Sprache spricht und immerzu Wörter verdreht bzw. zahlreiche Eigenschöpfungen vornimmt. Dazu hatte wir dann zwei Plakate in der Klasse hängen: eines mit "Lustigen Wörtern/Lieblingswörtern" und eines mit einem "Wörterbuch Riese-Mensch". Da haben die Kinder immer wieder Wörter eingetragen, die sie gefunden haben. In der Prüfungsstunde habe ich die Kinder "Träume" schreiben lassen (der Riese fängt Träume ein und verteilt sie dann an die Menschen). Genauer weiß ich es leider auch nicht mehr, aber wie gesagt: das Buch selber war für die Kinder (gerade auch für die Jungs) sehr motivierend. Es ist wirklich sehr witzig, es ist spannend, mitunter ein bisschen "eklig" / "gruselig" (es hat bei der Anschaffung des Buches wohl auch Kollegen gegeben, die sehr dagegen waren.... ) es hat aber auch sehr kluge, um nicht zu sagen "philosophischen" Seiten und die Sprache macht einfach Spaß.